

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/016/16

über die Sitzung des Schulausschusses am 21.01.2016

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:50 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Albers  
Herr Lars Bierfischer  
Frau Hildegard Grieb  
Frau Marlies Plate  
Frau Gerda Ravens  
Frau Claudia Staiger  
Frau Nicole Uhde  
Frau Dr. Ines Kieselhorst  
Herr Jürgen Schiffbach  
Frau Lisa Wessolek  
Herr Bernd Brümmer  
Frau Stephanie Schneider  
Herr Robin Blomeyer  
Herr Leo Heckmann  
Herr Lukas Hüneke

#### **Verwaltung**

Frau Maren Knoop  
Frau Catrin Siemers

#### **Gäste**

Frau Jessica Dove  
Herr Reinhard Heinrichs  
Frau Friederike Heyne  
Herr Heinrich Klimisch  
Herr Walter Kreideweiß  
Herr Werner Pankalla  
Herr Ulf-Werner Schmidt  
Herr Reinhard Thöle  
Herr Torben Wittmershaus

**Abwesend:**

**stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Hermann Schröder

**Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Dr. Griese begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung vom 26.11.2015**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

**Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der neuen Mitglieder im Schulausschuss**

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind stimmberechtigte Mitglieder über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung der Mitglieder vorgenommen werden.

Frau Siemers belehrt Frau Stephanie Schneider über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadensersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Des Weiteren verpflichtet Frau Siemers Frau Schneider wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Abschließend nimmt Frau Siemers Frau Schneider die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

### Punkt 4:

#### **Neufassung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen**

**Vorlage: SG-0214/15**

Herr Dr. Dr. Griese weist eingangs darauf hin, dass die Schulbezirkssatzung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen letztmalig im Jahr 1998 geändert wurde. Er erklärt, dass für alle Schulzweige ein Schulbezirk eingerichtet wurde. Dies soll nun auch für den Sekundarbereich I des Gymnasiums erfolgen. Zudem gibt es redaktionelle Änderungen.

Auf Anfrage von Frau Plate erklärt Frau Siemers, dass bei einer anderen Fremdsprachenwahl mit einem Einzelantrag auch der Besuch eines anderen Gymnasiums erfolgen kann.

Herr Heinrichs macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass in allen Landkreisen der Region Hannover Schulbezirke eingerichtet sind.

Herr Thöle befürwortet für die Festlegung von Schulbezirken auch für das Gymnasium aus. Für die Samtgemeinde war der Bau des Gymnasiums eine große Investition. Durch die Festlegung der Schulbezirke erhöht sich für das Gymnasium die Planungssicherheit.

Der Schulausschuss empfiehlt:

Die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird beschlossen.

**Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

#### **Punkt 5:**

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**

**Vorlage: SG-0213/15**

Frau Siemers erklärt, dass im Jahr 2015 die Summe der Budgets der Schulen im Ergebnis- und Finanzhaushalt bis zum Jahre 2019 festgeschrieben wurden. Somit ergeben sich in diesem Bereich identische Ansätze.

#### **Ergebnishaushalt**

##### **2111 Grundschule Bruchhausen-Vilsen**

Das Sachkonto 3591 ist dem Schulbudget zugeordnet. Hier werden jährlich die Einnahmen aus Kopiergeldern, Veranstaltungen etc. verbucht. Der Eintrag im Haushaltsplan „Erstattung von TV Br.-Vilsen für Benutzung“ gehört sachlich zum Sachkonto 35910001.

Bei den Personalkosten wurden versehentlich ca. 30.000 € bei der Grundschule verbucht, die sachlich der Oberschule zugeordnet werden müssten. Das Rechnungsergebnis für 2014 müsste also 30.000 € geringer ausfallen.

Des Weiteren wurde der Ansatz für 2016 verringert. Es wird weniger eigenes Personal beschäftigt. Die Arbeitsverträge laufen fast alle über das Land Niedersachsen. Die Samtgemeinde gleicht im Gegenzug das Landesbudget der Schulen aus.

Im Jahr 2015 wurde das Landesbudget mit einem Betrag von 7.150,60 € ausgeglichen.

Der Ansatz für 2016 sollte beim Sachkonto 4451 von 5.000 € auf 7.000 € erhöht werden.

Die Beiträge für die Schülerunfallversicherung sind von 54,72 € auf 60,16 € pro Schüler angestiegen. Somit erhöht sich der Ansatz bei dem Sachkonto 4441 in allen Schulen.

Auf Anfrage von Herrn Schmidt erklärt Frau Knoop, dass aufgrund der längeren Lebenserwartung verunfallter Schüler die Beiträge stetig ansteigen.

### **2112 Grundschule Asendorf**

Im Jahr 2016 soll die Zuwegung von der St. Marcellusstraße zum Schulhof erneuert werden. Die Entwässerung und die Pflasterung soll verbessert werden. Alle Kinder die nicht mit dem Bus zur Schule kommen, werden auf Wunsch der Schule von ihren Eltern über die Zuwegung von der St. Marcellusstraße zur Schule gebracht.

Des Weiteren soll im Jahr 2016 eine Umfrage für die Einführung einer Ganztagschule ab dem Schuljahr 2018/2019 gestartet werden.

Auf Anfrage von Frau Uhde erklärt Frau Siemers, dass hier die Kinder berücksichtigt werden, die ab 2018/2019 die Grundschule Asendorf besuchen.

### **2113 Grundschule Martfeld**

Aufgrund des geplanten Kindergartenneubaus in Martfeld, kann der Standort Schulstraße komplett als Grundschule genutzt werden. Hierfür wurde ein Sanierungsplan erstellt. Dieser sieht Gesamtkosten in Höhe von ca. 500.000 € vor. Im Jahr 2016 soll zunächst mit den Brandschutzmaßnahmen begonnen werden. Unter dem Sachkonto 4211 sind hierfür Kosten in Höhe von 65.000 € veranschlagt.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass im Sanierungsplan für Brandschutzmaßnahmen ca. 100.000 € geplant waren.

Frau Siemers erklärt, dass die Brandschutzmaßnahmen zunächst dort durchgeführt werden, wo zum späteren Zeitpunkt keine räumlichen Veränderungen vorgenommen werden müssen.

### **2114 Grundschule Schwarme**

Frau Siemers erläutert, dass in der Grundschule Schwarme derzeit die Schulleiterin und ihre Sekretärin in einem Büro arbeiten. Räumlich ist derzeit keine andere Situation möglich. Unter dem Sachkonto 4211 wurden 85.000 € für den Anbau eines zusätzlichen Büros für die Schulleiterin veranschlagt.

### **2160 Oberschule Bruchhausen-Vilsen**

Die endgültigen Zahlen für die Neuregelung des Schullastenausgleichs haben ergeben, dass der Ansatz nochmals um 4.300 € erhöht werden kann.

Wie bereit beim Produkt 2111 mitgeteilt, wurden versehentlich ca. 30.000 € bei der Grundschule verbucht, die sachlich der Oberschule zugeordnet werden müssten. Das Rechnungsergebnis für 2014 müsste also 30.000 € höher ausfallen.

Die steigenden Personalkosten lassen sich durch die Stundenerhöhung der Schulsekretärinnen erklären. Diese sollen ab dem Jahr 2016 den Standards im Landkreis Diepholz angepasst werden.

Des Weiteren wurde die Zuordnung der Hausmeisterstunden verändert.

Unter dem Sachkonto 4211 wurden 9.000 € für die Sanierung der Sonnenschutzanlagen im Altbau des 78-Traktes aufgenommen.

Des Weiteren sinkt der allgemeine Bedarf der Oberschule auf 49.000 €. Die Bauunterhaltungskosten für die Dreifeldsporthalle, die Veranstaltungshalle und das Forum werden gesammelt dem Produkt 2430 zugeordnet.

## **2170 Gymnasium Bruchhausen-Vilsen**

Bei dem Sachkonto 3142 Schullastenausgleich werden Mehreinnahmen in Höhe von 500 € erzielt.

Auch hier steigen die Personalkosten aufgrund der Erhöhung der Stunden für die Schulsekretärinnen.

Außerdem erklärt Frau Siemers, dass für die Erstausrüstung der Oberstufenbibliothek letztmalig im Jahr 2015 ein Betrag von 2.000 € veranschlagt wurden.

Herr Heinrichs erläutert hierzu, dass die Oberstufenbibliothek sehr gut angenommen wird und stets aktualisiert werden sollte. Er spricht sich auch zukünftig für einen jährlichen Ansatz aus.

Frau Grieb und Herr Thöle sprechen sich für die einen jährlichen Ansatz von 1.000 € für die Oberstufenbibliothek aus.

Der Ansatz bei Produktsachkonto 2170.4271 wird um 1.000 € erhöht. Dieser wird dem Budget der Schule zusätzlich zur Verfügung gestellt.

## **2430 Forum, Mensa mit Veranstaltungshalle und Tribünensporthalle**

Aufgrund der Schaffung eines neuen Produktes für das Forum, die Mensa mit Veranstaltungshalle und die Tribünensporthalle steigen unter dem Sachkonto 4241 die Kosten um 45.300 €. Die Bewirtschaftungskosten waren im letzten Jahr noch auf das Gymnasium und die Oberschule aufgeteilt.

Auf Anfrage von Herr Dr. Dr. Griese erklärt Frau Siemers, dass in der Mensa derzeit durchschnittlich 60 Essen pro Tag an Schülerinnen und Schüler verkauft werden, die durch die Samtgemeinde bezuschusst werden. Hinzu kommen Essen für Erwachsene, die nicht bezuschusst werden.

Herr Klimisch erklärt, dass der Samtgemeinderat seinerzeit von anderen Zahlen ausgegangen ist. Er fragt an, ob es an der Qualität des Essens liegt.

Die Schülervorteiler Herr Heckmann, Herr Blomeyer und Herr Hüneke erklären, dass die Qualität des Essens gut ist. Manche Schüler der Oberschule nehmen gar nicht am Ganztagsangebot teil und essen somit auch nicht in der Mensa. Für andere Schüler ist die Online-

bestellung zu kompliziert. Zudem werden teilweise lieber die umliegenden Supermärkte aufgesucht.

Frau Wessolek merkt an, dass die Lehrer der Grundschule früher öfter in der Mensa gegessen haben. Aber aufgrund des neuen Bestellsystems ist ein spontaner Entschluss nicht mehr möglich.

Frau Dr. Kieselhorst erklärt, dass für die Schüler das Organisatorische ein großes Problem darstellt. Zudem wird nach Aussage der Schüler ohne Vorbestellung kein Essen ausgegeben.

Frau Siemers erläutert, dass andere Schulmensen ähnliche Probleme haben, das heißt im Verhältnis zu den Gesamtschülerzahlen zu wenig Essen ausgegeben werden. Abhilfe könnte durch die Einführung eines verpflichtenden Ganztagsangebotes geschaffen werden. Sie weist darauf hin, dass die Bestellfrist nur noch 2 Tage beträgt und nach Aussage des Caterers auch spontan Essen ausgegeben wird.

Herr Albers spricht sich für eine Testphase ohne Vorbestellungen aus.

Des Weiteren erklärt Frau Siemers, dass derzeit Probeessen in den Kindertagesstätten durchgeführt werden. Die Resonanz ist positiv. Wenn die Kindertagesstätten aus der Mensa heraus beliefert werden, kommt eine Essenzahl von ca. 170 Essen täglich dazu wodurch die Mensaküche voll ausgelastet wäre.

Frau Siemers erklärt, dass seitens der Verwaltung über flexible Bestellmöglichkeiten mit dem Caterer gesprochen wird und eine Rückmeldung an die Ausschüsse erfolgt.

## **2432 Inklusion**

Für den Inklusionsaufwand der Schulträger wurden vom Land im Jahr 2015 11,7 Millionen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2016 wird diese Summe auf 20,0 Millionen erhöht.

Die Samtgemeinde hat im Jahr 2015 27.333 € erhalten. Die Mittel wurden bisher für den Umbau einer WC-Anlage, die Anschaffung eines Beamers und Akustikmaßnahmen verwendet.

Im Jahr 2016 wurde der Ansatz zunächst auf 40.000 € geschätzt. Endgültige Zahlen liegen der Verwaltung noch nicht vor.

## **2720 Büchereien**

Bei den Büchereien wurden die Ansätze in 2016 um 2.800 € erhöht. Die Büchereien müssen ihre Bestände überarbeiten und somit auch einiges erneuern.

## **3517 Schulsozialarbeit**

Die Personalkostenzuschüsse für Schulsozialarbeit aus dem Landesprogramm zur Profilierung der Hauptschule in Höhe von 26.000 € und die Zuwendung für Frau Westers vom Landkreis (ehemals Bildungs- und Teilhabepaket) in Höhe von 54.000 € laufen zum Jahresende aus.

Bis zum Jahresende soll eine Klärung mit dem Land über die Zuständigkeit und damit auch über die Finanzierung der Schulsozialarbeit erfolgen.

Nach Auffassung der Schulen und des Schulträgers handelt es sich eindeutig um eine Landesaufgabe.

Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

### **Finanzhaushalt**

#### **2111 Grundschule Bruchhausen-Vilsen**

2015 wurde für den Schulhof der Grundschule ein neues Spielgerät angeschafft. Die Umgestaltung ist damit noch nicht komplett abgeschlossen. Es sind derzeit noch keine Kosten für die Zukunft bekannt.

Das Budget der Schule wurde für 2016 um 1.500 € erhöht um für den Musikraum neues Mobiliar anzuschaffen.

Des Weiteren sollen im Bereich Sport (Kleinsporthalle) ein neuer Sprungkasten gekauft werden und im Bereich EDV sechs neue PCs.

#### **2112 Grundschule Asendorf**

Hier sollen im Bereich EDV eine neuer Hauptserver und zwölf neue PCs beschafft werden.

#### **2113 Grundschule Martfeld**

Auch hier muss ein neuer Hauptserver installiert werden. Zusätzlich sollen vier neue PCs beschafft werden.

#### **2160 Oberschule Bruchhausen-Vilsen**

Für den Bau des 78-Traktes sollen in den nächsten 3 Jahren insgesamt 5.695.000 € veranschlagt werden. Im Jahr 2016 soll zunächst das Dach (800.000 €) saniert werden, bevor 2017 der Innenausbau (3.245.000 €) erfolgt. Abschließend soll im Jahr 2018 die Fassadensanierung (1.650.000 €) durchgeführt werden.

Frau Siemers erklärt, dass derzeit noch unklar ist ob und in welcher Höhe Zuwendungen für die energetische Sanierung zu erwarten sind. Auch die Höhe der Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse oder mögliche Beteiligungen des Landes für die Rückkehr zu G 9 sind noch nicht geklärt.

Die vorgetragene Verpflichtungsermächtigung von 2.000.000 € ist bei der Oberschule falsch zugeordnet. Sie muss beim Produkt 3655 Kindergarten Martfeld veranschlagt werden.

#### **2170 Gymnasium Bruchhausen-Vilsen**

Beim Gymnasium wurden versehentlich die Ansätze im Finanzhaushalt falsch vorgetragen. Die Ansätze müssen jeweils in Höhe von 8.000 € veranschlagt werden.

Im Bereich EDV sollen weitere 2 Smartboards, ein A3 Drucker und zwei neue PCs angeschafft werden.

Der Schulausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2016 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 6:  
Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Punkt 7:  
Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

**Punkt 8:  
Einwohnerfragestunde**

**Punkt 8.1:  
Schulbezirke**

Auf Anfrage einer Einwohnerin wird erklärt, dass die Samtgemeinde für das Gymnasium mehr Planungssicherheit benötigt.

Die Einwohnerin merkt an, dass in Hoya und Verden keine Schulbezirke vorhanden sind. Sie erklärt, dass ca. 90% der Schüler sowieso nach Bruchhausen-Vilsen gehen und es sich durch die Einführung von Schulbezirken schwierig gestaltet ein anderes Gymnasium zu besuchen.

**Punkt 8.2:  
Sanierung 78er-Trakt**

Herr Kreideweiß erkundigt sich nach einer detaillierten Kostenberechnung für die Sanierung des 78er-Traktes.

Frau Siemers erklärt, dass bisher immer nur Kostenschätzungen vorgelegt wurden. Die Detailplanung erfolgt in jeden Fall mit Beteiligung des Schulausschusses in einer der nächsten Sitzungen.

Des Weiteren weist er auf die hohen Kosten für die benötigten Mobilbauten hin. Er schlägt vor, leer stehende Räumlichkeiten wie den alten Aldimarkt hierfür zu nutzen.

Frau Siemers erklärt, dass es für die Nutzung des Aldimarktes als Unterrichtsraum keine Genehmigung vom Land geben wird. Es sind keine Fenster bzw. sanitäre Einrichtungen vorhanden und auch die Technikausstattung muss gewährleistet sein.

Herr Heinrichs ergänzt, dass die Schüler nicht während der Schulzeit durch den Ort laufen können. Hinzu kommt, dass auch immer Lehrkräfte vor Ort sein müssen.

Herr Kreideweiß bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es günstigere Alternativen gibt.

### **Punkt 8.3:** **Lehrerfortbildungen zum Thema Flüchtlingsarbeit**

Herr Kreideweiß fragt an, ob es spezielle Fortbildungen für Lehrkräfte zum Thema Flüchtlingshilfe gibt.

Herr Schiffbach erklärt, dass seitens der Samtgemeinde als Schulträger die Finanzierung von Frau Köster sichergestellt wurde. Frau Köster wird derzeit über die VHS beschäftigt und über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert.

Er gibt zu bedenken, dass es sich sehr schwierig gestaltet Schüler im Alter zwischen 10 und 17 Jahren mit unterschiedlicher Sprache, Rasse und Kultur zu unterrichten.

Er teilt mit, dass das Land für die Oberschule Bruchhausen-Vilsen die erste Sprachlernklasse genehmigt hat. Des Weiteren möchte Herr Schmidt die Oberschule mit 6 Stunden wöchentlich unterstützen, sofern die Genehmigung hierfür vorliegt.

Fortbildungen müssten seitens des Landes organisiert werden.

### **Punkt 8.4:** **Freie Grundschulwahl**

Herr Wulf erkundigt sich, ob es zukünftig wie in Nordrhein-Westfalen auch in Niedersachsen die freie Grundschulwahl geben soll und wie die Samtgemeinde sich darauf einstellt.

Frau Siemers erklärt, dass eine freie Grundschulwahl für Niedersachsen derzeit nicht geplant ist. Im ländlichen Bereich ist der Wechsel zu einer anderen Schule nicht extrem ausgeprägt und für die Samtgemeinde würden sich ihrer Einschätzung nach keine großen Probleme ergeben, weil es an allen Standorten freie Kapazitäten gibt.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin